

Elektroniker/in für Betriebstechnik

„Mit viel Energie dabei“

Elektroniker für Betriebstechnik sind überall dort gefragt, wo es um Systeme oder Anlagen der Energieversorgung, der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikations- und Meldetechnik sowie der Antriebs- und Beleuchtungstechnik geht. Sie montieren diese Anlagen, nehmen sie in Betrieb, halten sie instand und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Wie die Elektroniker für Geräte und Systeme müssen auch sie Schalt- und Automatisierungsgeräte zusammenbauen, Systeme programmieren und die Funktionen prüfen. Dabei planen und organisieren sie ihre Arbeit im Team und haben engen Kontakt sowohl mit Dienstleistern wie auch mit Kunden. Häufig findet man sie im Einsatz bei Energieverteilungsanlagen, Gebäudeinstallationen, Betriebs- und Produktionsanlagen.

Voraussetzungen für die 3 ½ jährige Ausbildung sind:

- Hauptschul- oder mittlere Reife
- technisches Verständnis
- logisches Denkvermögen
- handwerkliches Geschick Sicherheitsbewusstsein und Teamfähigkeit

Ausbildungsdauer und -inhalte:

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre. Die Kernqualifikationen werden ergänzt durch die berufsspezifischen Fachqualifikationen. Dabei konzentriert sich die Grundlagenvermittlung vor allem auf das erste Jahr. Danach treten die fachspezifischen Inhalte mehr und mehr in den Vordergrund.

Kernqualifikation:

- Montieren und Anschließen von elektrischen Bauteilen sowie deren Sicherheitsbeurteilung
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
- Beraten und Betreuen von Kunden



Fachqualifikation:

- Anlagen der Energieverteilung, Steuerungs-, Melde- und Beleuchtungstechnik zusammenbauen, installieren und in Betrieb nehmen
- Leitungen und Kabel montieren, verlegen und anschließen
- Funktionen von Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik prüfen und einstellen